Leitbild des Waldkindergartens Wurzeln und Flügel

„Wir schaffen aktiv und gemeinschaftlich eine Umgebung, in der wir wertschätzend, achtsam, gleichwürdig , bindungs- und bedürfnisorientiert miteinander und mit der Natur leben, damit die Kinder sich in sich, in der Gemeinschaft und in der Natur verwurzeln und mit der Entfaltung ihrer Flügel vertrauensvoll durchs Leben gehen.“

Mission des Waldkindergartens Wurzeln und Flügel, Herbst 2022

Gemeinschaft:

Der Kindergarten und Verein Wurzeln und Flügeln e.V. versteht sich als eine Kindergartengemeinschaft aus Kindern, Familien, Fachkräften, Praktikant*innen und ehrenamtlich Unterstützenden.
Unser Waldkindergarten ist für die Gemeinschaft ein Ort der Begegnung und des Zusammenkommens. Es finden regelmäßig Wiesenfeuer, Sommerfeste und andere gemeinsame Aktivitäten statt.

Beziehungskultur:

Wertschätzung und Achtsamkeit

In der Kindergartengemeinschaft begegnen wir uns **wertschätzend und achtsam** zum Wohle und als Vorbild für unsere Kinder. Wichtig sind uns tragfähige und gleichwürdige Beziehungen, durch die wir aneinander und miteinander wachsen. Mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation und mit Achtsamkeit schaffen wir ein Klima, welches Sicherheit, Geborgenheit und Mut zur Beteiligung erzeugt, und uns gemeinsam Herausforderungen meistern lässt.

Ganzheitlichkeit, Bedürfnisorientierung und Konflikte

Jeder Mensch ist einzigartig und hat unterschiedliche Bedürfnisse, Potentiale und Herausforderungen. Wir unterstützen uns gegenseitig dabei, unseren individuellen Bedürfnissen und Gefühlen Ausdruck zu verleihen, diese authentisch zu leben und wenn möglich in die Gemeinschaft zu integrieren.
Dabei sind Toleranz, Offenheit, Vielfalt und die Wahrung der Menschen- und Kinderrechte für uns tragende Säulen.
Wir klären Konflikte und jede Person ist dafür verantwortlich eigene Konflikte in die Klärung zu bringen. Wir entwickeln eine Konfliktkultur, in der die Ansprechpersonen transparent sind und wir uns bei der Klärung von Konflikten unterstützen.

Wald-Pädagogik:

Der Wald – ein gesundes Umfeld für Kinder

Der tägliche Aufenthalt in der Natur bietet Kindern die Gelegenheit im Rhythmus der Natur und dem Jahreskreis zu leben und sich als Teil dessen zu begreifen. Die Anforderungen, die Beziehungen und Verknüpfungen innerhalb dieses Ökosystems werden direkt erlebt. Das sinnliche Erfahren der vier Elemente, der Tier- und Pflanzenwelt und des Wetters ermöglicht das Begreifen sinnhafter Zusammenhänge. Die Natur bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien und ein großes Reservoir von Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen. Das Leben und Handeln in ihr fördert die Entwicklung einer positiven Beziehung sowie ein Verständnis von ökologischer Nachhaltigkeit. Es ist ein idealer Bewegungs- und Lernraum für Kinder um soziale, kulturelle und ökologische Bildungsinhalte auf spielerische und natürliche Weise zu vermitteln.

Pädagogisches Handeln in der Natur
Wir schaffen bewusst Zeit, um mit Ruhe und Muße frei zu spielen, zu beobachten, zu experimentieren, zu bauen, zu gestalten, zu basteln, zu singen, zu spazieren u.v.m. Dies regt die Phantasie und Kreativität der Kinder an, fördert wichtige soziale Kompetenzen und unterstützt ihre sensomotorische Entwicklung.

Die Pädagog*innen sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und ermöglichen den Kindern empathisch eine Orientierung hinsichtlich dem respektvollen, achtsamen und wertschätzenden Umgang mit Mensch, Tier und Natur.
Die Kinder werden behutsam dabei begleitet, sich ihrer Selbstwirksamkeit bewusst zu werden, das Agieren in einer sozialen Gruppe zu erfahren und den Lebensraum Wald für sich zu entdecken. Grundlage dafür ist unser Bild vom Kind. Themen aus der Lebenswelt der Kinder finden ihren Raum im Kindergarten und diesen wird in einem situations- sowie lebenspraktischen Ansatz im Kontext gegenwärtiger gesellschaftlicher Themen, mit Offenheit begegnet.

Kinderschutz:
Der Kinderschutz und das Reflektieren pädagogischen Verhaltens ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher sind der Kinderschutz und Bereiche davon wie kindliche Sexualität, Partizipation und Konfliktkultur in eigenen Konzepten verankert. Es ist uns ein wichtiges Anliegen Kinder in ihrer Entwicklung, in ihrer kindlichen Sexualität und in ihrem Körperempfinden zu schützen und zu stärken.
Wir ermöglichen allen Mitgliedern der Kindergartengemeinschaft hierfür benötigtes Wissen zu erlangen.

Nachhaltigkeit – „was ich liebe, das schütze ich“:
Das Leben und Handeln in der Natur fördert die Entwicklung einer positiven Beziehung zu dieser sowie ein Verständnis von ökologischer Nachhaltigkeit. Durch ein achtsames Umgehen mit der Natur, schützen wir unseren Erfahrungsraum.
Indem wir bei unseren Entscheidungen auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit der Produkte, von Verwaltungs- bis zum pädagogischen Material, und des Essens achten, leisten wir einen Beitrag für die Gesundheit der Erde und des Einzelnen.

Organisationskultur:
Partizipation und Transparenz
Es ist uns ein Anliegen einen Rahmen zu schaffen, in dem sich alle Menschen der Kindergartengemeinschaft aktiv im Kindergarten beteiligen können. Damit jede Stimme gehört werden kann und es einen klaren Rahmen der Beteiligung gibt, nutzen wir die Soziokratie und deren Kreis- und Entscheidungsstrukturen. Selbstorganisation und Selbstverantwortung sind dafür wesentlich. Eltern und Fachkräfte sind die tragenden Säulen unserer Kindergartengemeinschaft. Eine größtmögliche Transparenz von Strukturen, der pädagogischen Haltung, getroffenen Entscheidungen und von Geschehnissen unterstützt dabei die Partizipation Aller.

Lebenslanges Lernen und Fehlerkultur
Wir gehen davon aus, dass ein Mensch ein Leben lang lernt. „Fehler“ verstehen wir als Erfahrungen, die dem Einzelnen und der Gemeinschaft es ermöglichen zu Lernen. Wir unterstützen die verschiedenen Lernprozesse, indem wir Zeit und Ressourcen dafür bereit stellen und prozessorientierte Strukturen entwickeln. Wir sichern Qualität indem wir Prozesse regelmäßig reflektieren und anpassen.